

Die lettische Geigerin Kristine Balanas, die von der Times als Musikerin mit „atemberaubender Virtuosität“ beschrieben wurde, ist eines der herausragenden Talente der internationalen Szene und wurde kürzlich bei den prestigeträchtigen Grand Music Awards ihres Heimatlandes und als junge Künstlerin des Jahres ausgezeichnet. Sie erhielt den Fundacion Excelentia Young Talent Award von Ihrer Majestät Königin Sofia von Spanien. Balanas ist Preisträgerin des berühmten 66. Internationalen ARD-Musikwettbewerbs, bei dem sie den 3. Preis erhielt.

In der Saison 2018–19 debütierte sie mit dem Sinfonie Orchester Berlin in der Berliner Philharmonie, dem Royal Philharmonic Orchestra, dem Barcelona Symphony Orchestra, der Camerata Jerusalem Israel, dem Tatarstan National Symphony Orchestra, dem Orchester Filarmonica Marchigiana, dem Sichuan Symphony Orchestra. Sie unternahm mit dem Sinfonieorchester Liepāja eine landesweite Tour; kehrte dann zum Lettischen Nationalen Sinfonieorchester zurück und trat als Solistin in Deutschland, Italien, Israel, Lettland, Griechenland und Frankreich auf, u.a. beim Festival Radio France Occitane Montpellier gemeinsam mit ihrer Schwester, die Cellistin ist – und in Großbritannien, wo sie beim diesjährigen Presteigne Festival Artist-in-Residence ist.

Kristine trat als Solistin mit dem London Philharmonic Orchestra, dem Sinfonieorchester des Bayerischen Rundfunks, dem Chambre de Paris (unter der Leitung der Violine), dem Nationalen Sinfonieorchester RTÉ, dem Sinfonieorchester der Europäischen Union, den Moskauer Solisten unter Yuri Bashmet und dem Lettischen National Sinfonieorchester auf. Auch mit der Polnischen Kammerphilharmonie, Sinfonietta Riga, Cardiff Sinfonietta und Sendai Philharmonic, unter anderem unter der Leitung von Ainars Rubikis, Rory MacDonald und Gad Kadosh. Als regelmäßige Gastsolistin bei den lettischen National Radio Recitals spielte Kristine auch bei BBC Radio 3s In Tune und BBC One's The One Show. Im Purcell Room, am St. Johns Smith Square und am Kings Place gab sie Solokonzerte. Kristine, eine unermüdliche Verfechterin von zeitgenössischen und weniger bekannten Repertoires, hatte das Violinkonzert von David Coonan mit dem RTÉ National Symphony Orchestra uraufgeführt und die UK-Premiere von Weinbergs Violinkonzert und die rumänische Erstaufführung von Pēteris Vasks Violinkonzert „Distant Light“ auf dem European Season Festival. Als Kammermusikerin hat Kristine mit Maxim Vengerov, Vadim Gluzman, Boris Garlitsky, Roland Krueger und Rudiger Lotter zusammengearbeitet.

Kristine ist Absolventin der Hochschule für Musik Hanns Eisler, wo sie bei Kolja Blacher studierte. Kristine spielt eine Antonio-Gragani-Violine von 1787, die freundlicherweise von der Little Butterfly Foundation zur Verfügung gestellt wurde.